

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1

Die Tastatur.....	Seite 4
Die Haltung.....	4
Der Fingersatz.....	5
Das Notensystem.....	5
Die Notenschlüssel.....	5
Die Noten- und Pausenwerte.....	6
Das Zählen der Noten.....	7
Die Taktangabe.....	7
Takt und Taktstriche.....	7
Die Hilfslinien.....	8
Die Lage der Töne.....	8

### Die Tonart C-Dur und ihre Grundposition 8

Tipps zum Üben.....	9
Die Töne der C-Dur-Grundposition.....	10
Die Wiederholungszeichen.....	11
Die Achtelnoten.....	19
Die Quinte.....	20
Da Capo al Fine.....	22
Die punktierte Halbe Note.....	23
Der Dreivierteltakt.....	24
Der Haltebogen.....	25
Weitere Zweiklänge: Sekunde und Terz.....	26
Erweiterte C-Dur-Grundpos. linke Hand.....	27
Die Dynamik-Zeichen.....	28

Der C-Dur-Akkord.....	30
Der G <sup>7</sup> -Akkord.....	30
Akkordwechsel C-Dur und G <sup>7</sup> .....	31
Der Auftakt.....	32
Ein neuer Ton für die linke Hand: Das a.....	33

Der F-Dur-Akkord.....	33
Akkordwechsel C-Dur, F-Dur und G <sup>7</sup> .....	33
Der Fingerwechsel auf der gleichen Taste.....	35
Tonerweiterung mit dem Ton a <sup>1</sup> .....	35
Das Spreizen der Finger.....	36

Die C-Dur-Tonleiter.....	37
Finger unter- und übersetzen.....	38
Neue Töne h und c.....	38
Der 6/8-Takt.....	40
Versetzungszeichen, schwarzen Tasten.....	41
Das fis.....	42

### Die Tonart G-Dur und ihre Grundposition 42

Neue Töne d <sup>1</sup> und d <sup>1</sup> .....	42
Das Vorzeichen.....	43
Die Akkorde G-Dur und D <sup>7</sup> .....	45
Akkordwechsel G-Dur und D <sup>7</sup> .....	45
Neue Töne: e, fis und g.....	46
Die G-Dur-Tonleiter.....	46
Der 2/4-Takt.....	47
Das es.....	48
Der C-Dur-Grundakkord und Umkehrungen.....	49
Akkordwechsel G-Dur, D <sup>7</sup> und C-Dur.....	50
Legato und Staccato.....	51
Dynamik und Tempobezeichnungen.....	53

### Die Tonart F-Dur und ihre Grundposition 54

Die Akkorde F-Dur und C <sup>7</sup> .....	54
Akkordwechsel F-Dur und C <sup>7</sup> .....	55
Das Auflösungszeichen.....	56
Das kleine h im Violinschlüssel.....	57
Die punktierte Viertelnote.....	58
Intervalle.....	59
Kleine und große Terzen.....	59

## Teil 2

### Dur und Moll 60

Das diatonische System.....	61
Das Halte-Pedal und Pedal-Technik.....	62
Tipps zum Gebrauch des Haltepedals.....	63
Parallele Tonarten - Dur und Moll.....	64

### Die Tonart A-Moll und ihre Grundposition 65

Metronom.....	67
Die Betonung.....	70
Der 1. Schluss und der 2. Schluss.....	71

Die Akkorde F-Dur, C <sup>7</sup> und B-Dur.....	72
Akkordwechsel F-Dur, C <sup>7</sup> und B-Dur.....	72
Abspreizen des 5. Fingers.....	72
Die F-Dur-Tonleiter und ihr Fingersatz.....	74

Die Akkorde A-Moll und E <sup>7</sup> .....	75
Akkordwechsel A-Moll und E <sup>7</sup> .....	75
Das es im Bass-Schlüssel.....	76
Neue Töne im Bass-Schlüssel.....	77

<b>Die Tonart D-Moll und ihre Grundposition</b>	<b>78</b>	Ritardando.....	96
Die Akkorde D-Moll und A <sup>7</sup> .....	78	Der Phrasierungsbogen .....	98
Akkordwechsel D-Moll und A <sup>7</sup> .....	79	Die Akkorde D-Moll, G-Moll und A <sup>7</sup> .....	100
Die Synkope .....	80	Akkordwechsel D-Moll, G-Moll und A <sup>7</sup> .....	100
Die Achtel-Triole .....	81	D <sup>7</sup> in der Grundposition .....	103
<b>Die Tonart E-Moll und ihre Grundposition</b>	<b>83</b>	Arpeggio mit der Dezime.....	106
Die Akorde E-Moll und H <sup>7</sup> .....	83	Intervalle von der Prime bis zur Oktave .....	108
Akkordwechsel E-Moll und H <sup>7</sup> .....	84	Der Tritonus .....	108
Die Fermate.....	85	Die Bluestonleiter .....	109
Die Grundformen der Intervalle.....	86	<b>Anhang</b>	<b>112</b>
Das Bluesschema mit 12 Takten .....	88	Fingerübungen .....	114
<b>Die Tonart D-Dur und ihre Grundposition</b>	<b>89</b>	Tonleitern und Akkorde.....	116
D-Dur-Grundposition.....	89	C-Dur-Grundakkorde und Umkehrungen .....	118
Die Akkorde D-Dur und A <sup>7</sup> .....	90	Der Quintenzirkel .....	119
Die D-Dur-Tonleiter .....	91		

## Vorwort

Jens Rupp ist seit über 20 Jahren als Klavierdozent tätig. Mit dieser Erfahrung hat er nun ein Lehrwerk geschaffen, das seine bisherigen Lehrmethoden und positiven Erfahrungen als Lehrer miteinander vereint.

Mit *Meine erste Klavierschule!* ist eine zeitgemäße und von Grund auf didaktisch durchdachte Klavierschule entstanden, welche leicht verständlich und für Schüler und Lehrer logisch nachvollziehbar ist. Durch sorgfältig abgestufte Lektionen werden die Grundlagen für klassische und moderne Klaviermusik behutsam vermittelt – gründlich, klanglich motivierend und effektiv. Zudem enthält sie viele neue Kompositionen, die den Schüler mit viel Freude zielgerichtet zum erfolgreichen Klavierspielen führen.

Die erste Hälfte der Klavierschule beschränkt sich auf die drei Dur-Tonarten C-Dur, G-Dur und F-Dur, um das Üben, Spielen und eine Orientierung in vorsichtigen Schritten zu ermöglichen. In der zweiten Hälfte werden die parallelen Moll-Tonarten A-Moll, E-Moll und D-Moll ergänzt. Dabei helfen dem Schüler immer wieder Abbildungen der Tastatur, welche die Orientierung erleichtern.

Die musikalischen Lehrstücke der Klavierschule sind in ihrer Abfolge so kombiniert, dass sie in sehr feinen Abstufungen des Schwierigkeitsgrades komponiert und systematisch aufeinander abgestimmt sind. Kleine Rock- und Bluesstücke in der zweiten Hälfte des Buches sorgen für musikalische Vielfalt und Abwechslung. Das bereits Erlernte wird immer wieder angewendet und die spielerischen Fähigkeiten im klassischen sowie modernen Bereich werden allmählich erweitert und vertieft. Auch die Harmonielehre wird ausführlich vermittelt, um das nötige Wissen und Verständnis über musikalische Zusammenhänge, Noten und Töne zu erlernen.

So ist eine zeitgemäße Schule entstanden, die den Schüler motiviert und mit viel Spaß, schnell und zielgerichtet zum Erfolg führt.

Das Stück *Der Pinguin* ist etwas länger, dafür aber rhythmisch sehr einfach.

## Der Pinguin

First system of musical notation for 'Der Pinguin'. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The time signature is 4/4. The melody in the treble clef starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass clef has a whole note G3. Fingering numbers are placed above the treble clef notes (3, 1, 3, 1) and below the bass clef notes (5, 3, 5, 3).

Second system of musical notation for 'Der Pinguin'. The treble clef melody continues with quarter notes D5, E5, F5, and G5. The bass clef has a whole note A3. Fingering numbers are placed above the treble clef notes (4, 2, 4, 2) and below the bass clef notes (4, 2, 4, 2).

Third system of musical notation for 'Der Pinguin'. The treble clef melody continues with quarter notes A5, B5, C6, and D6. The bass clef has a whole note B3. Fingering numbers are placed above the treble clef notes (5, 3, 5, 3) and below the bass clef notes (3, 5, 3, 5).

Fourth system of musical notation for 'Der Pinguin'. The treble clef melody continues with quarter notes E6, F6, G6, and A6. The bass clef has a whole note C4. Fingering numbers are placed above the treble clef notes (5, 4, 5, 1) and below the bass clef notes (5, 4, 1, 3). The system ends with a double bar line.

## Käferlied

First system of musical notation for 'Käferlied'. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The time signature is 4/4. The melody in the treble clef starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass clef has a whole note G3. Fingering numbers are placed above the treble clef notes (1, 5, 5, 4, 1) and below the bass clef notes (5, 3, 3, 4, 3). The system ends with a double bar line.

## Die Quinte (lat. quintus = der Fünfte)

Die linke Hand spielt nun zwei Töne gleichzeitig, das **c** und das **g**. Den Abstand von 5 Tönen bezeichnet man als Quinte.

1  
5



Nun ist das Zählen besonders wichtig, damit Halbe- und Viertelnoten im Verhältnis zu den Achtelnoten nicht zu kurz gespielt werden.

## Der Schotte

1 2 3 4 5, 5  
Zähle: 1 u 2 u 3 u 4 u 1 u 2 u 3 u 4 u

1  
5

## Der Dudelsack

1 2 3 2 5 3 2 3 4 2  
Zähle: 1 u 2 u 3 u 4 u

1  
5

## Kleiner Mozart

Musical score for 'Kleiner Mozart' in 4/4 time. The piece consists of four measures. The right hand (treble clef) plays a sequence of eighth notes: 1 5 4 3 1 5 4 1. The left hand (bass clef) plays a sequence of half notes: 5 3 4 5 5 3 4 3. A counting instruction 'Zähle: 1 u 2 u 3 u 4 u' is written below the first measure of the right hand.

## Lied mit Achtelnoten

First system of the musical score for 'Lied mit Achtelnoten' in 4/4 time. The right hand (treble clef) plays a sequence of eighth notes: 5 5 3 2 3 4 3 2. The left hand (bass clef) plays a sequence of half notes: 5 3 5 1 5 1 2.

Second system of the musical score for 'Lied mit Achtelnoten' in 4/4 time. The right hand (treble clef) plays a sequence of eighth notes: 5 5 3 2 3 4 3 2. The left hand (bass clef) plays a sequence of half notes: 5 3 2 3.

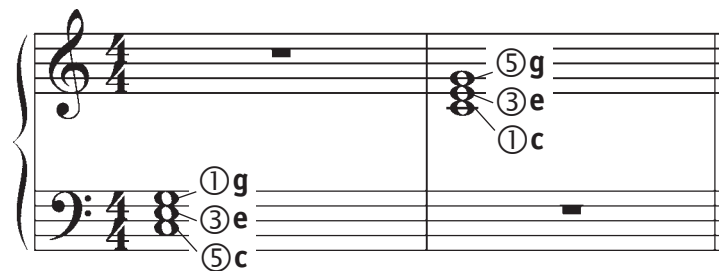
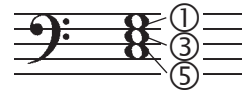
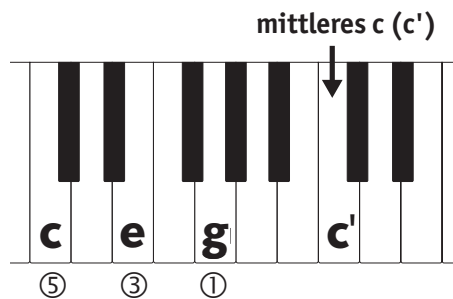
## Farbenspiel

Musical score for 'Farbenspiel' in 4/4 time. The piece consists of four measures. The right hand (treble clef) plays a sequence of eighth notes: 3 4 5 4 3 4 5 4. The left hand (bass clef) plays a sequence of half notes: 5 4 3 4 5 4 3 4. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

# Der C-Dur-Akkord

Spielt man mindestens drei Töne gleichzeitig, dann spricht man von einem Akkord.  
Der C-Dur-Grundakkord besteht aus den Tönen **c**, **e** und **g**.

C-Dur

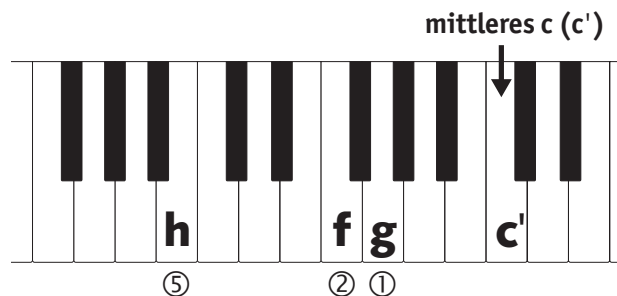


Damit man Stücke sinnvoll mit Akkorden begleiten kann, braucht man mindestens 2 Akkorde, deshalb lernen wir nun einen weiteren Akkord.

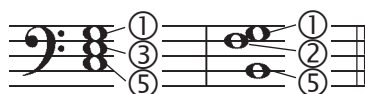
# Der G<sup>7</sup>-Akkord

- Der Daumen ① bleibt auf dem **g**.
- Der Zeigefinger ② spielt das **f**.
- Der kleine Finger ⑤ spielt das **h**.

G<sup>7</sup>



Wenn man von einem Akkord zu einem anderen Akkord wechselt, bezeichnet man dies als Akkordwechsel.



Achte beim Akkordwechsel darauf, immer die richtigen Fingersätze zu benutzen!

## Akkordwechsel C-Dur und G<sup>7</sup>

Musical notation showing the transition from C major to G7 in 4/4 time. The treble clef has whole rests. The bass clef shows the chords: C (C4, E4, G4) and G7 (B3, D4, F4, G4). Fingerings are indicated below the bass clef: 1-3-5 for C and 1-2-5 for G7.

## Freizeit

Musical notation for 'Freizeit' in 4/4 time, marked *mf*. The treble clef has a melody starting on G4. The bass clef has a bass line with chords: C (C4, E4, G4) and G7 (B3, D4, F4, G4). Fingerings are indicated below the bass clef: 1-3-5 for C and 1-2-5 for G7.

Continuation of the musical notation for 'Freizeit', showing the final measures of the piece.

## Abendrot

Musical notation for 'Abendrot' in 4/4 time, marked *p*. The treble clef has a melody starting on G4. The bass clef has a bass line with chords: C (C4, E4, G4) and G7 (B3, D4, F4, G4). Fingerings are indicated below the bass clef: 1-3-5 for C and 1-2-5 for G7.

Continuation of the musical notation for 'Abendrot', showing the final measures of the piece.



## Das es

Wenn vor der Note **e** ein **b** ( $\flat$ )-Vorzeichen steht, wird das **e** um einen Halbton zum Ton **es** erniedrigt. Das **es** ist der rechte Ton der Zweiergruppen der schwarzen Tasten!

## Mein erstes Rockstück

First system of musical notation for 'Mein erstes Rockstück'. It consists of a treble and bass clef staff in 4/4 time. The treble staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5. Fingerings are indicated as 1, 3, 4, 3, 1, 3, 1. The bass staff has a bass line with notes G3, B2, D3, E3, F3, G3, A3, B3. Fingerings are indicated as 1, 5, 1, 5.

Second system of musical notation for 'Mein erstes Rockstück'. It continues the melody from the first system. The treble staff has notes G5, A5, Bb5, C6, D6, E6, F6, G6. Fingerings are indicated as 5, 4, 3, 1. The bass staff has notes G3, B3, D3, E3, F3, G3, A3, B3.

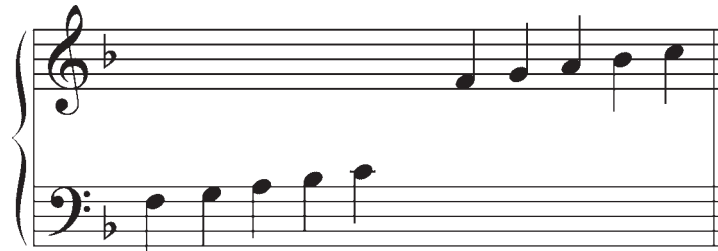
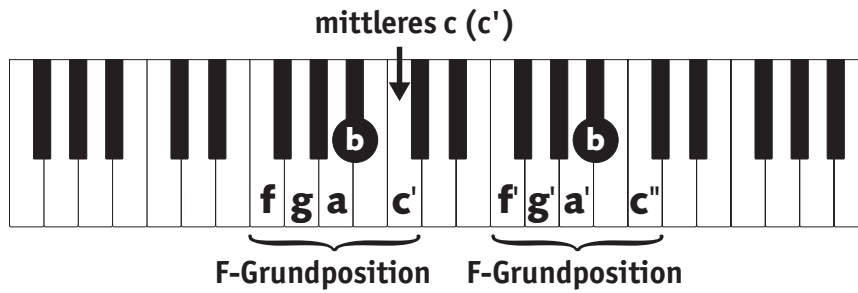
## Der Kobold

First system of musical notation for 'Der Kobold'. It consists of a treble and bass clef staff in 4/4 time. The treble staff has a melody with notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. Fingerings are indicated as 5, 4, 3, 5, 3. The bass staff has a bass line with notes G3, B2, D3, E3, F3, G3, A3, B3. Fingerings are indicated as 1, 5, 1, 5.

Second system of musical notation for 'Der Kobold'. It continues the melody from the first system. The treble staff has notes G5, A5, Bb5, C6, D6, E6, F6, G6. Fingerings are indicated as 5, 4, 3. The bass staff has notes G3, B3, D3, E3, F3, G3, A3, B3.



# Die Tonart F-Dur und ihre Grundposition



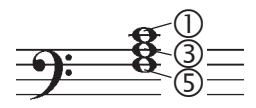
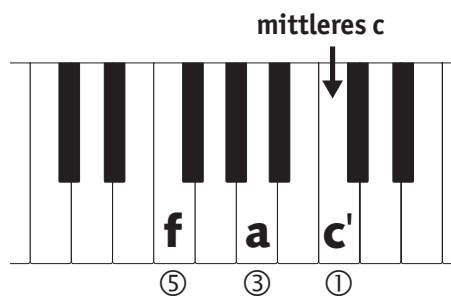
## Vorzeichen der F-Dur-Tonart

F-Dur hat ein b-Vorzeichen. In einem Stück, das in F-Dur geschrieben ist, wird statt **h** immer **b** gespielt.

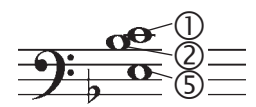
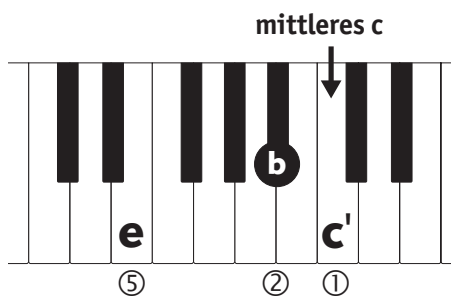


# Die Akkorde F-Dur und C<sup>7</sup>

F-Dur



C<sup>7</sup>



## Akkordwechsel F-Dur und C<sup>7</sup>

Musical notation for chord changes. The piece is in 4/4 time and B-flat major. The bass clef shows four measures: F major (F2, C3, F3, C4), C7 (F2, C3, F3, Bb3), F major (F2, C3, F3, C4), and C7 (F2, C3, F3, Bb3). Fingerings are indicated as 1-3-5 for F and 1-2-5 for C7.

## Der Ton b kommt ins Spiel

Musical notation for 'Der Ton ton b kommt ins Spiel'. The piece is in 4/4 time and B-flat major. The treble clef has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The bass clef has chords: F major (F2, C3, F3, C4), F major (F2, C3, F3, C4), C7 (F2, C3, F3, Bb3), and C7 (F2, C3, F3, Bb3). Dynamics include *mf*. Fingerings are 5-3-1 for the first measure and 4-3 for the second.

Continuation of musical notation for 'Der Ton ton b kommt ins Spiel'. The treble clef has notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The bass clef has chords: F major (F2, C3, F3, C4), F major (F2, C3, F3, C4), C7 (F2, C3, F3, Bb3), and C7 (F2, C3, F3, Bb3). Fingerings are 5-2-4-3-2-1 for the first measure.

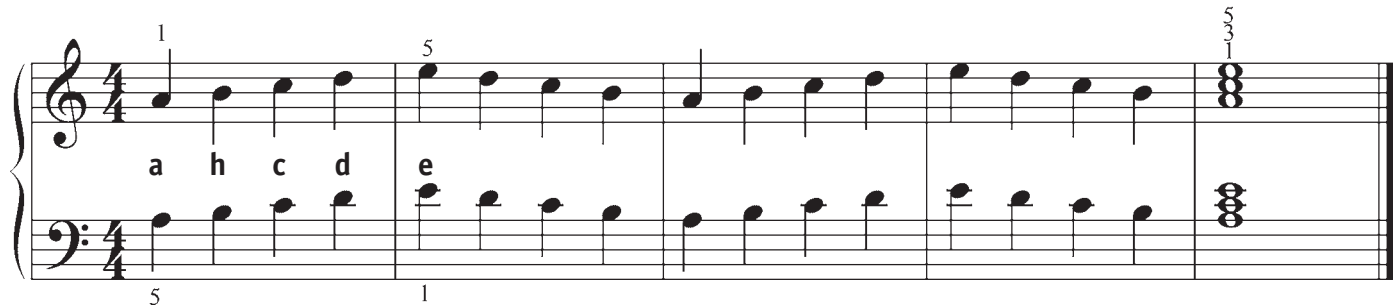
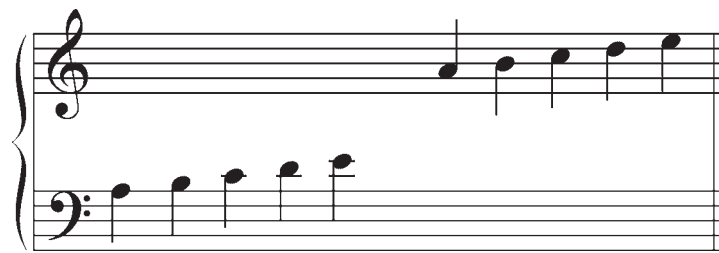
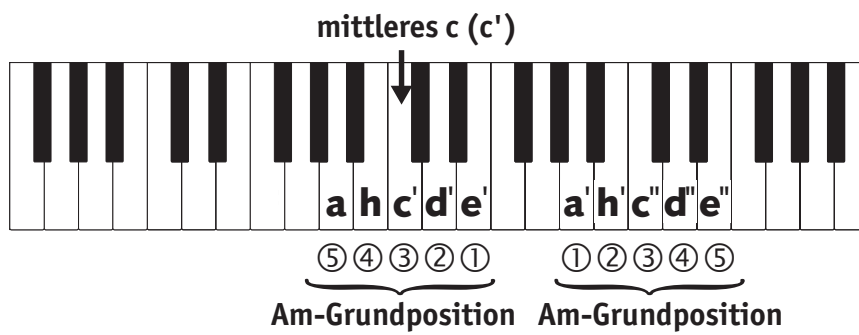
## Der Specht

Moderato

Musical notation for 'Der Specht'. The piece is in 4/4 time and B-flat major. The treble clef has notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The bass clef has chords: F major (F2, C3, F3, C4), F major (F2, C3, F3, C4), C7 (F2, C3, F3, Bb3), and C7 (F2, C3, F3, Bb3). Dynamics include *f*. Fingerings are 3-5 for the first measure and 4-5 for the second.

Continuation of musical notation for 'Der Specht'. The treble clef has notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The bass clef has chords: F major (F2, C3, F3, C4), F major (F2, C3, F3, C4), C7 (F2, C3, F3, Bb3), and C7 (F2, C3, F3, Bb3). Dynamics include *mp*. Fingerings are 2-4 for the first measure and 5-1-2 for the second.

# Die Tonart A-Moll (Am) und ihre Grundposition



## Melodie in A-Moll



# Wirbelwind

Allegro

Musical score for 'Wirbelwind' in 6/8 time. The piece is marked 'Allegro' and 'mf'. The score consists of two systems of two staves each (treble and bass clef). The first system has four measures with fingerings 1 2 3, 2 3 4, 3 4 5, and 4 3 2. The second system has four measures with fingerings 1, 2, 5 4 3 2 3 2, and a final measure with a fermata and 'p' dynamic. The bass clef part features a steady accompaniment with fingerings 1/5, 2, 3, 2, 1/5, 2, 1/5, and 3.

Im nächsten Stück verlässt die linke Hand das erste Mal die A-Moll-Grundposition, deshalb stehen die Notennamen zur Hilfe einmal neben den Noten.

# Der Troubadour

Moderato

Musical score for 'Der Troubadour' in 6/8 time. The piece is marked 'Moderato' and 'f'. The score consists of two systems of two staves each. The first system has four measures with fingerings 1, 5, 4, and a final measure with a fermata. The second system has four measures with fingerings 1, 3, 2, and a final measure with a fermata. The bass clef part includes chord diagrams with note names: e, a; d, g; e, a; d, g; c, f; d, g; e, a.

## Metronom (griech.: Maß-Gesetz)

Nach genauen Tempoangaben kann man mit Hilfe eines Metronoms spielen.



1816 erfand der Wiener Johann Nepomuk Mälzel ein mechanisches Instrument zur Regelung des Tempos. Es enthält unter anderem ein Uhrwerk und ein regelmäßig schwingendes Pendel. Das Pendel erzeugt Knacklaute und kann auf unterschiedliche Schlagzahlen von 40 bis 240 pro Minute eingestellt werden. Die Schlagzahlen werden dann auf einen Notenwert bezogen.

So bedeutet zum Beispiel die Angabe: ♩ = 80, dass 80 Viertelnoten pro Minute gespielt werden sollen. Das Metronom klickt dann 80 Mal in einer Minute. Heute funktionieren Metronome häufig elektronisch.

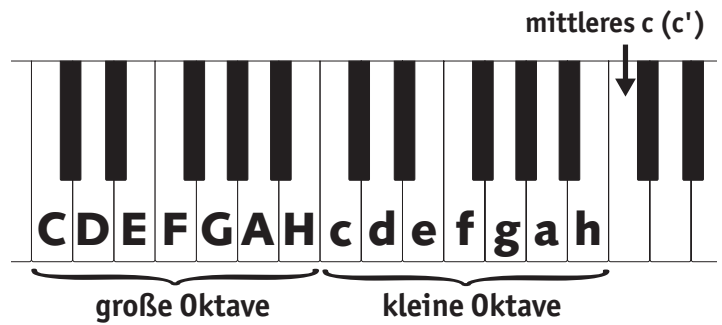
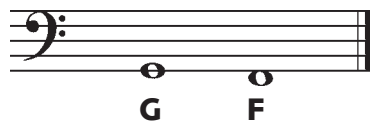


## Die Tänzerin

♩ = 90

The musical score is written for piano in 3/4 time, marked *mf*. The tempo is indicated as ♩ = 90. The score consists of four systems of piano accompaniment. Each system has a treble and bass staff. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The first system includes a dynamic marking *mf*. The tempo is marked as ♩ = 90.

# Neue Töne im Bass-Schlüssel



Im nächsten Stück wird der neue Ton **G** auf der untersten Notenlinie des Bass-Schlüssels benötigt, der Ton darunter ist das **F**. Die schon bekannten Töne vom **c** bis zum **c'** werden als **klein** bezeichnet und die sieben Töne von **C-H** darunter werden zur Unterscheidung als **groß** bezeichnet.

## Dino Rock



Moderato

*mf*

The musical score for 'Dino Rock' is in 4/4 time and consists of three systems. The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The first system has a dynamic marking of *mf*. The melody includes fingerings: 1 1 3 1 4 1 5 3 in the first measure, and 1 5 3 1 in the second measure. The bass line has a 1/5 chord in the first measure. The second system has fingerings 1 3 4 5 in the first measure and a 1/5 chord in the second measure. The third system has a 5 in the first measure and a 1/5 chord in the second measure.

# Die Grundformen der Intervalle



Es gibt 2 Arten von Intervallen welche sich durch den Aufbau der Dur-Tonleiter ergeben:

## Reine Intervalle und große Intervalle

reine Intervalle	große Intervalle
Prime	Sekunde
Quarte	Terz
Quinte	Sexte
Oktave	Septime

## Terz – Quarte – Quinte – Sexte



Im **Choral**, auf der folgenden Seite, werden einige dieser Intervalle gleichzeitig gespielt. Die im Violinschlüssel benutzten Intervalle der Takte 1 bis 8 werden hier mit ihren Namen vorgestellt:



# Choral

Andante

First system of musical notation (measures 1-6). The piece is in 4/4 time. The first staff (treble clef) contains the upper voice part, and the second staff (bass clef) contains the lower voice part. The dynamic marking is *mp*. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

Second system of musical notation (measures 7-12). The piece is in 4/4 time. The first staff (treble clef) contains the upper voice part, and the second staff (bass clef) contains the lower voice part. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

Third system of musical notation (measures 13-16). The piece is in 4/4 time. The first staff (treble clef) contains the upper voice part, and the second staff (bass clef) contains the lower voice part. The dynamic marking is *mf* in measure 13 and *p* in measure 16. A crescendo hairpin is shown between measures 14 and 15. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

Fourth system of musical notation (measures 17-20). The piece is in 4/4 time. The first staff (treble clef) contains the upper voice part, and the second staff (bass clef) contains the lower voice part. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

Fifth system of musical notation (measures 21-26). The piece is in 4/4 time. The first staff (treble clef) contains the upper voice part, and the second staff (bass clef) contains the lower voice part. The dynamic marking is *mp*. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

Sixth system of musical notation (measures 27-30). The piece is in 4/4 time. The first staff (treble clef) contains the upper voice part, and the second staff (bass clef) contains the lower voice part. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.



## Das Bluesschema mit 12 Takten

Blues ist eine Musikform, die sich in den USA Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt hat und die Grundlage der heutigen Popmusik. Ein Bluesstück wird oft mit 12 Takten aufgebaut. Ist ein Blues in C-Dur geschrieben benötigt man vom **c** aus die Akkorde der 1., der 4. und 5. Stufe. Also die Dur-Akkorde C, F und G.

- In den Takten 1 bis 4 wird der Akkord der ersten Stufe gespielt, C-Dur.
- In den Takten 5 und 6 wird der Akkord der vierten Stufe gespielt, F-Dur, und in den Takten 7 und 8 geht es wieder zurück zum C-Dur-Akkord.
- In Takt 9 wird der Akkord der fünften Stufe, G-Dur, benutzt, gefolgt vom Akkord der vierten Stufe, F-Dur in Takt 10. Im 11. und 12. Takt folgt dann wieder die erste Stufe, C-Dur.

### Begleitfigur mit Quinte und Sexte

## Bluesrock

Moderato

# Der Phrasierungsbogen

Musik besteht aus einzelnen Abschnitten. Diese Abschnitte nennt man Phrasen. Die Musik, die Melodien und ihr Verlauf werden in sinnvolle Phrasen unterteilt.

Die einzelnen, verschiedenen Phrasen werden oft mit einem Bogen, dem Phrasierungsbogen gekennzeichnet. Der Bogen beginnt bei der ersten Note einer Phrase und endet bei der letzten Note der Phrase.

In der Sprache wäre das entsprechend die Gliederung von Sätzen durch Kommata und Punkte. Das wird beim Singen von Noten und Liedern leichter deutlich.

## Walzer für Estelle

The musical score for "Walzer für Estelle" is presented in four systems. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piece begins with a piano accompaniment in the bass clef and a melodic line in the treble clef. The first system is marked *mf* and includes fingerings (5, 3, 2, 1, 1) and a circled 2. The second system ends with the instruction "Fine". The third system is marked *mp* and includes fingerings (5, 3, 2, 1, 1, 2) and a circled 2. The fourth system includes fingerings (1, 2, 4, 3, 2, 1) and a circled 2, and concludes with the instruction "D.C. al Fine".